

Windpark „Werder-Zinndorf“
(Landkreis Märkisch-Oderland)

Erfassung Amphibien 2022

bearbeitet durch:



Windpark „Werder-Zinndorf“ (Landkreis Märkisch-Oderland)
Erfassung Amphibien 2022

Auftraggeber: UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6
03044 Cottbus

Ansprechpartner: Frau Groß, Frau Hannusch

Auftragnehmer: MEP Plan GmbH
Naturschutz, Forst- & Umweltplanung
Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden

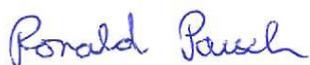
Telefon: 03 51 / 4 27 96 27
E-Mail: kontakt@mepplan.de
Internet: www.mepplan.de

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Ronald Pausch
Forstassessor Steffen Etzold

Projektkoordination: M.Sc. Julia Goetzke

Bearbeitung: M.Sc. Julia Goetzke

Dresden, den 26. Januar 2023



Ronald Pausch
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Garten- und Landschaftsarchitekt (AKS)



Steffen Etzold
Geschäftsführer
Dipl.-Forstwirt
Forstassessor

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	4
2	Grundlagen.....	4
2.1	Untersuchungsumfang	4
2.2	Methodik	4
3	Ergebnisse	5
4	Quellenverzeichnis	5
5	Anhang.....	6
5.1	Karte 1 – Methodik	6

1 Veranlassung

Die UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG plant östlich von Rehfelde im Landkreis Märkisch-Oderland die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen. Im Sachlichen Teilregionalplan "Windenergienutzung" der REGIONALEN PLANUNGSGEMEINSCHAFT ODERLAND-SPREE (2018), welcher am 30.09.2021 vom OVG Berlin-Brandenburg für unwirksam erklärt wurde (RP OS 2022), wird das Vorhabengebiet als Windeignungsgebiet Nr. 26 „Werder-Zinndorf“ mit einer Größe von 463 ha geführt. Die Aufstellung des Sachlichen Teilregionalplans „Erneuerbare Energien“ wurde am 13.06.2022 beschlossen (RP OS 2022). Aufgrund des Beschlusses durch die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg sind seit dem 20.07.2022 für zwei Jahre die Genehmigung raumbedeutsamer Windenergieanlagen vorläufig unzulässig (RP OS 2022). Im Umfeld des geplanten Vorhabens sind bereits 30 Windenergieanlagen in Betrieb.

Mit der Erstellung des Faunistischen Gutachtens Amphibien wurde durch den Vorhabenträger die MEP Plan GmbH beauftragt.

2 Grundlagen

2.1 Untersuchungsumfang

Für die Erfassung der Amphibien wurde folgender Untersuchungsrahmen zu Grunde gelegt:

- Potenzialabschätzung von Amphibienlebensräumen im Rahmen von 1 Begehung
- Erfassung von Amphibien in geeigneten Habitaten im Rahmen von 5 Begehungen im Aktivitätszeitraum zwischen April und Juli

Die Untersuchungen fanden im 500-m-Radius um die geplanten Anlagenstandorte zwischen Mai und Juli 2022 statt.

2.2 Methodik

Das Ziel der Amphibienerfassung war die Ermittlung des Vorkommens und die Lokalisierung der entsprechenden Habitats im Untersuchungsgebiet. In der nachfolgenden Tabelle sind die Erfassungstermine der im Jahr 2022 durchgeführten Begehungen aufgelistet.

Tabelle 2–1: Termine der Amphibienerfassung

Datum	Begehung	Witterungsverhältnisse			
		Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
25.05.2022	AM, P	1 bis 3	10 bis 18	0 bis 40	
30.05.2022	AM	1 bis 2	17 bis 15	40 bis 60	
16.06.2022	AM	2 bis 4	23 bis 24	20 bis 70	
17.06.2022	AM	2 bis 4	21 bis 22	20	
12.07.2022	AM	1	13 bis 27	10 bis 30	

AM – Amphibien P – Potentialabschätzung

Im Rahmen der ersten Begehung wurde zunächst das gesamte Untersuchungsgebiet auf das Vorkommen von potentiell geeigneten Lebensräumen für Amphibien untersucht. Die Erfassung der Amphibien erfolgte über Tages- und Abendbegehungen. Im Verlauf der Tagesbegehungen wurden potentielle Landhabitats, wie Bereiche mit lockeren und sandigen Böden und offene, vegetationsarme bis freie Flächen mit ausreichenden Versteckmöglichkeiten abgesucht. Dabei wurden gezielt einzelne Steine, Totholz sowie weitere potentielle Versteckmöglichkeiten auf Individuen kontrolliert. Weiterhin wurde auf potentielle Laichgewässer und temporäre Gewässer geachtet. Während der Abendbegehungen erfolgte die Amphibienerfassung im Bereich des Untersuchungsgebietes einschließlich der potentiellen Laichgewässer durch Verhör und Sichtbeobachtung. Sofern vorgefundene Individuen, Laichballen und -schnüre nicht vom Ufer aus bestimmt werden konnten, wurde ein Wasserkescher zu Hilfe genommen. Während der Abend- sowie teilweise der Tagbegehungen erfolgte zudem das Ableuchten der Gewässer mithilfe einer Taschenlampe.

3 Ergebnisse

Im Rahmen der Potentialabschätzung wurde festgestellt, dass sich im Untersuchungsgebiet (50-m-Radius um die Eingriffsbereiche) keine potentiell geeigneten Habitats bzw. Gewässer befinden. In den nachfolgenden Begehungen wurde trotzdem das Gebiet auf neu entstandene, potentielle Lebensräume (z.B. Pfützen) und ein Vorkommen von Amphibien untersucht.

Es wurden während der Begehungen keine Nachweise erbracht. Daher kann ein Vorkommen von Amphibien gutachterlich ausgeschlossen werden.

4 Quellenverzeichnis

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT ODERLAND-SPREE (RP OS) (2018a): Umweltbericht zum Regionalplan Oderland-Spree, Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“. Beschluss-Nr. 18/08/38, gebilligt am 28.05.2018 auf der 8. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree.

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT ODERLAND-SPREE (RP OS) (2018b): Regionalplan Oderland-Spree, Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“. Bekanntmachung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung vom 16.10.2018 im Amtsblatt für Brandenburg, Seite 930-968.

REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT ODERLAND-SPREE (RP OS) (2022): Informationen zur Unwirksamkeit des Sachlichen Teilregionalplans „Windenergienutzung“ von 2018, abrufbar unter: <https://www.rpg-oderland-spree.de/regionalplaene/sachlicher-teilregionalplan-erneuerbare-energien>, Zugriff: September 2022.

5 Anhang

5.1 Karte 1 - Methodik

Kartenlegende

Methodik

 Untersuchungsraum Amphibien
(500-m-Radius um WEA)

Grundlagen

-  im Gen.Verf.
-  in Betrieb
-  vor Inbetriebnahme
-  geplante Anlagenstandorte

0 100 200 400 Meter



Auftraggeber:
UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden

